

## Märchenlandschaft zu verschachern

Natur in ihrer Vielfalt zu erleben ist in Montenegro heute noch möglich. Märchenlandschaften mit Rosaflamingos, Pelikanen und Braunbären gehören zu den Juwelen des kleinen Landes an der Adria. Doch – wie sollte es anders sein – der Ausverkauf der Naturschätze ist in vollem Gange. Den Reichtum Montenegros hat sich eine überschaubare Zahl an Profiteuren rund um die Regierungspartei bereits aufgeteilt. Jetzt sind die beträchtlichen Naturschönheiten an der Reihe. Ganz oben auf der Liste steht die Saline Ulcinj, einer der größten Salzgärten des Mittelmeerraums und gleichzeitig einer der bedeutendsten Rast-, Brut- und Überwinterungsplätze für Vögel an der östlichen Adria. Die Regierung und ihr nahe stehende Oligarchen wittern hier das große Geschäft. Sie wollen die Saline vom Vogelparadies und Salzgarten in eine Touristenhochburg verwandeln. Im Internet sind diese Pläne schon virtuelle Wirklichkeit: Wo vorher Flamingos nach Art der Bartenwale Kleinkrebse und anderes Getier aus den Salzbecken fischten, stehen Palmen auf kurz geschnittenem Rasen, plantschen neureiche Badegäste in sterilen Swimming Pools und wohnen in protzigen Ferienbungalows.



Bild: Gregor Subić

Menschengemachtes Vogelparadies: Der Salzgarten von Ulcinj.



Bild: Gregor Subić



Bild: Aleksandar Radunović



Bild: Kerstin Sauer

Nach dem anstrengenden Flug über die Adria steuern jedes Jahr Zehntausende Wat- und Wasservögel die Saline Ulcinj an, um dort neue Energie zu tanken. In dem Salzgarten leben auch so sympathische Vögel wie der Flamingo und der Krauskopfpelikan. Jetzt sollen dort Bettenburgen hochgezogen werden. Die Folgen für Europas Vogelwelt wären fatal!

## Gemeinsam für ein lebenswertes Europa

Warum müssen wir hier einschreiten? Die wachstumsorientierte Lebens- und Wirtschaftsweise unserer Zeit ist geprägt durch die rücksichtslose Ausbeutung der natürlichen Ressourcen und hat zu allgegenwärtiger Naturzerstörung sowie dramatischen Klimaveränderungen geführt. Weltweit spüren Menschen die negativen Folgen. Natur ist Lebensgrundlage für alle Menschen. Die Vielfalt von Arten und

Lebensräumen ist die Voraussetzung für eine lebenswerte Umwelt. Wir wollen ein Europa mit freifließenden Flüssen, urwüchsigen Wäldern, vielfältigen Kulturlandschaften und dabei ausreichend Raum für wilde Tiere und ziehende Vögel. Heute bitten wir Sie um Ihre Hilfe, die Saline Ulcinj als Vogelparadies zu bewahren!

## Perfide Pläne

Schon jetzt nehmen die perfiden Pläne derer Gestalt an, die aus dem Vogelparadies Saline Ulcinj eine Touristenhochburg machen wollen. Der Salinenbetrieb wurde eingestellt und der ehemalige Salzgarten wird gezielt ruiniert. Die Absicht ist eindeutig: Wenn der ökologische Wert des Gebietes schwindet, verlieren die Naturschützer ihre Argumente gegen den Ausbau für den Massentourismus. Nur ein bewirtschafteter Salzgarten mit seinen weitläufigen Schlickflächen bietet auf Dauer einen geeigneten Lebensraum für Zug- und Brutvögel.

Dabei kam die Aufforderung, das Kleinod an der Adria zu schützen bereits von höchster Instanz: Die EU-Kommission und das EU-Parlament machen seit Jahren deutlich, dass sie von der Regierung Montenegros energische Schritte zur Ausweisung der Saline Ulcinj als Natur- und Vogelreservat erwarten. Doch bis heute ist dieser Prozess eine unendliche Geschichte von Ankündigungen und nicht eingehaltenen Zusagen. Das Naturjuwel genießt nach wie vor weder nationalen noch internationalen Schutzstatus.



Sichtbarer Verfall: Die Saline wird gezielt zugrunde gerichtet, um ihren ökologischen Wert zu vernichten.

Bild: Stefan Feger

## Bettenburgen oder Vogelparadies?

Dabei wäre die Ausweisung als international bedeutender Rastplatz für Wat- und Wasservogel durch die Ramsar-Konvention nur noch eine reine Formsache. EuroNatur hat gemeinsam mit ihren Partnerorganisationen auf eigene Kosten längst alle nötigen Daten und Unterlagen vorbereitet. Bis heute hat die montenegrinische Regierung diese Dokumente aber nicht beim Ramsar-Sekretariat eingereicht.

Wir wollen, dass die Saline Ulcinj ein Vogelparadies bleibt! Statt des schnellen Profits, den einige Wenige einstreichen, sollen die Menschen in der Region durch den Erhalt der Saline eine langfristige Perspektive erhalten – etwa durch den Aufbau eines nachhaltigen Ökotourismus und die lokale Vermarktung des weißen Goldes aus dem Salzgarten. Dafür muss das Gebiet dringend unter Schutz gestellt und der Salinenbetrieb wieder aufgenommen werden. Wir wollen, dass sich dort während des Frühjahrs- und Herbstzuges auch in Zukunft Zehntausende Wat- und Wasservogel niederlassen, darunter so imposante Gesellen wie der Löffler oder der seltene Krauskopfpelikan. Wir wollen, dass in den Salzbecken der Saline Ulcinj Flamingos Nahrung finden und erfolgreich brüten können.



*Vogelbeobachtungstürme statt Bettenburgen – wir kämpfen für einen nachhaltigen Ökotourismus.*

## Ihre Spende hilft!

Wir müssen dafür sorgen, dass sich der Druck auf die montenegrinische Regierung erhöht. Einer unserer wichtigsten Hebel ist der laufende EU-Beitrittsprozess Montenegros, ein weiterer die Aufmerksamkeit der europäischen Öffentlichkeit. Bitte helfen Sie uns mit Ihrer Spende! Wir werden:

- die entscheidenden EU-Organen wie Europaparlament, Europarat und Europäische Kommission genauestens über den Stand der Dinge in der Saline Ulcinj informieren. Unter anderem werden wir eine Beschwerde bei der Berner Konvention einreichen – eines der wichtigsten Naturschutzübereinkommen Europas.
- dafür sorgen, dass die europäische Öffentlichkeit auf den Ausverkauf der Naturschätze in Montenegro, speziell der Saline Ulcinj, aufmerksam wird. Unter anderem werden wir Pressereisen veranstalten, Petitionen starten und eine Kampagnenwebseite aufbauen.
- die Menschen in der Region mobilisieren und mit ihnen gemeinsam eine alternative Zukunftsperspektive für den Erhalt der Saline Ulcinj als Vogelparadies entwerfen sowie eine nachhaltige Entwicklung fördern.

In diesem und im folgenden Jahr benötigen wir hierfür mindestens 30.000 Euro. Jeder Euro hilft!



*Wir werden wieder und wieder öffentlich die Stimme gegen den drohenden Ausverkauf der Saline Ulcinj erheben, um den Druck auf die montenegrinische Regierung zu erhöhen.*



*Bild: Aleksandar Radunović*

## Europas Vogelwelt schützen

Wir wollen Europas Zugvögel nicht nur in ihren Brutgebieten schützen, sondern auch für sichere und intakte Überwinterungs- und Rastplätze sorgen. Mit Ihrer Spende an EuroNatur leisten Sie einen wesentlichen Beitrag zum Schutz der Vogelwelt in Europa!

**Kennwort: Saline Ulcinj**

**Bank für Sozialwirtschaft Köln**

**IBAN: DE42 3702 0500 0008 1820 05**

**SWIFT/BIC: BFSWDE33XXX**

Wenn Sie unsere Arbeit zum Schutz der Saline Ulcinj oder andere EuroNatur-Projekte längerfristig unterstützen möchten, werden Sie Fördermitglied (ab 10 Euro im Monat)! Fördermitglieder erhalten eine Urkunde, vierteljährlich das EuroNatur-Magazin, einmal jährlich den Geschäftsbericht und nach Ablauf des Jahres eine Jahresspendenbescheinigung. Die Fördermitgliedschaft ist jederzeit ohne Einhaltung von Fristen kündbar.

**euronatur** STIFTUNG

Westendstraße 3  
D-78315 Radolfzell  
Telefon +49 - (0) 7732/9272 - 0  
Telefax +49 - (0) 7732/9272 - 22  
www.euronatur.org  
info@euronatur.org



<https://kurzlink.de/ulcinj>

# euronatur



*Gestaltung: Kerstin Sauer, Mailing 5-2017; Oktober 2017; Text: Katharina Grund; Fotomaterial: Kerstin Sauer - Krauskopfpelikan; gedruckt auf 100% Recyclingpapier*

## Vogelparadies im Ausverkauf Saline Ulcinj schutzlos ausgeliefert?